

netidee

PROJEKTE

Topokurator

Zwischenbericht | Call 20 | Projekt ID 7828

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Inhalt

1 Einleitung 3

2 Status der Arbeitspakete 3

2.1 Arbeitspaket 1 - Projektmanagement 4
2.2 Arbeitspaket 2 - Stakeholderkommunikation und Workshops 4
2.3 Arbeitspaket 3 - Softwareentwicklung 5
2.4 Arbeitspaket 4 - Inhaltsentwicklung 6
2.5 Arbeitspaket 5 - Dissemination 7

3 Umsetzung Förderauflagen 7

4 Zusammenfassung Planaktualisierung 8

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung 8

6 Eigene Projektwebsite 9

1 Einleitung

Der Topokurator ist ein kostenloses, benutzerfreundliches Werkzeug, mit dem Topothekar:innen direkt auf die Inhalte ihrer Topothek zugreifen und diese aufbereiten, präsentieren, ausstellen und miteinander in Beziehung setzen können. Topothek-Initiativen sammeln lokale Fotos, Dokumente und Erinnerungen; der Topokurator soll helfen, aus diesen Beständen erzählte Geschichten und Ausstellungen zu gestalten und regionale Sammlungen so sichtbarer zu machen, ohne die Arbeit der Topothekar:innen zu erschweren. Er knüpft an bestehende Topothek-Objekte, Metadaten, Quellen- und Lizenzangaben sowie an das Wissen der Betreuenden an und soll in die Plattform topothek.at integriert werden. Zielgruppen sind Topothekar:innen, Lehrkräfte, Schüler:innen und die Forschungsgemeinschaft.

Das Projekt wird an der FH St. Pölten (USTP) unter der Leitung von Georg Vogt umgesetzt; im Projektteam arbeiten Vrääth Öhner, Clemens Baumann, Stefan Nebel und Alexander Rind. Die Laufzeit erstreckt sich von 01.11.2025 bis 31.12.2026 und ist in fünf Arbeitspakete gegliedert: Projektmanagement (AP1), Stakeholderkommunikation und Workshops (AP2), Softwareentwicklung (AP3), Inhaltsentwicklung (AP4) und Dissemination (AP5). Die Entwicklung folgt einem nutzerzentrierten Ansatz, bei dem Topothekar:innen über eine Workshopreihe von Beginn an in die Gestaltung des Werkzeugs eingebunden sind.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum von 01.11.2025 bis 31.08.2026. Bis zum Stichtag wurden 641,75 der geplanten 1.208 Stunden geleistet; die angefallenen Kosten betragen 32.348,87 €. Das entspricht 51,8 % der geplanten Gesamtkosten von 62.445,62 €; der Gesamtfertigstellungsgrad laut Projektcontrolling liegt bei 58,7 %. Wichtigste Zwischenergebnisse sind drei Workshops mit Topothekar:innen und ein erster klickbarer Prototyp, der im dritten Workshop gemeinsam mit den Stakeholdern getestet wurde.

2 Status der Arbeitspakete

Die folgende Übersicht fasst Aufwand, Kosten und Fertigstellungsgrad der Arbeitspakete zum Stichtag 31.08.2026 zusammen (Quelle: Projektcontrolling, Arbeitsblätter „Arbeitspakete_PLAN“ und „Arbeitspakete_IST08.26“).

Arbeitspaket	Laufzeit	Stunden Plan	Stunden Ist	Kosten Plan (€)	Kosten Ist (€)	Fertig-stellung[1]
AP1 Projektmanagement	11/2025–12/2026	160	124	9.439,60	7.307,50	77,5 %
AP2 Stakeholder-kommunikation und Workshops	01/2026–11/2026	140	140,75	12.545,40	8.172,83	100,5 %
AP3 Softwareentwicklung	01/2026–10/2026	450	263,5	19.948,50	11.843,31	58,6 %
AP4 Inhaltsentwicklung	01/2026–10/2026	200	113,5	8.628,00	5.025,23	56,8 %
AP5 Dissemination	10/2026–12/2026	258	0	11.884,12	0,00	0,0 %
Gesamt	**11/2025–12/2026**	**1.208**	**641,75**	**62.445,62**	**32.348,87**	**58,7 %**

[1] Aufwandsbasiert laut Projektcontrolling (Ist-Stunden im Verhältnis zu Plan-Stunden); der Gesamtwert ist der Mittelwert der fünf Arbeitspakete. Die Plankosten von AP2 enthalten 4.000 € Sachkosten für die Workshops. Sach- oder Fremdkosten sind bisher nicht angefallen.

2.1 Arbeitspaket 1 - Projektmanagement

> **Stand 31.08.2026:** Laufzeit 01.11.2025–31.12.2026 · Aufwand 124 von 160 h (77,5 %) · Personalkosten 7.307,50 € von 9.439,60 €

Haupttätigkeiten: Prüfung und Unterzeichnung des Fördervertrags, Erstellung der Detailprojektplanung auf Basis der netidee-Excel-Vorlage inklusive der Liste der Projektergebnisse mit Lizenzen und Orten der Bereitstellung, Einrichtung der Projektwebsite auf netidee.at, Abruf der ersten Förderrate sowie laufendes Projektreporting, Projektcontrolling, Projektkommunikation und Teammanagement (Teilaufgaben 1.1–1.4).

Erreichte Ergebnisse: Fördervertrag unterzeichnet; Detailprojektplan und Liste der Projektergebnisse erstellt; Projektwebsite https://www.netidee.at/topokurator mit Projektteam und Blog in Betrieb (Blogbeiträge vom 26.01.2026 und 31.08.2026); Meilenstein „Projektmanagement (Reporting, Controlling, Kommunikation, Rollen) definiert und etabliert“ erreicht; Zwischenbericht und Zwischenabrechnung erstellt.

Besondere Erfolge/Probleme: Das Kostenkriterium für den Zwischenbericht (rund 50 % der Projektkosten) ist zum Stichtag 31.08.2026 mit 51,8 % erreicht.

Abweichungen zum Plan: Keine wesentlichen. Der Aufwand liegt mit 77,5 % der Plan-Stunden leicht über dem zeitlichen Projektfortschritt (10 von 14 Monaten, rund 71 %); für Endbericht, Endabrechnung und Projektabschluss verbleiben 36 Stunden. Der Zwischenbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.08.2026 (geplanter Zwischenberichtstermin: 07/2026). Abweichend vom Plan hat Stefan Nebel 2 Stunden in AP1 geleistet.

2.2 Arbeitspaket 2 - Stakeholderkommunikation und Workshops

> **Stand 31.08.2026:** Laufzeit 01.01.2026–30.11.2026 · Aufwand 140,75 von 140 h (100,5 %) · Personalkosten 8.172,83 € von 8.545,40 € · Sachkosten 0 € von 4.000 €

Haupttätigkeiten: Rekrutierung der Stakeholder sowie Konzeption, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Workshopreihe mit Topothekar:innen. Im Jänner 2026 wurden alle Topotheken per Newsletter eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen und als Testpersonen im nutzerzentrierten Designprozess mitzuwirken. Bisher fanden drei Workshops statt:

- **Workshop 1 (Kickoff):** Erwartungen, Arbeitsweisen und mögliche Ergebnisformen; Vergleich bestehender Lösungen wie PowerPoint, Fotobücher und Webseitenbaukästen und ihrer Grenzen; Diskussion einfacher Vorlagen, einer Bedienung in zwei Arbeitsbereichen und des passenden Maßes an Gestaltungsfreiheit.
- **Workshop 2:** räumliche und thematische Strukturierung von Ausstellungen jenseits linearer Abfolgen (zweidimensionale Räume, Karten, Cluster, Hierarchien, navigierbare Übersichten);

Trennung zwischen einem Recherche- und Ordnungsbereich und einem Gestaltungs- und Präsentationsbereich.

- **Workshop 3:** Test eines ersten klickbaren Prototyps gemeinsam mit Topothekar:innen und Projektpartner:innen anhand der Frage, wie sich aus vorhandenen Beständen Ausstellungen gestalten lassen.

Erkenntnisse zur Vorgangsweise: Die frühe Einbindung der Topothekar:innen hat die Anforderungen an das Werkzeug deutlich geschärft: Der Topokurator soll eine zugängliche kuratorische Oberfläche sein und kein Designprogramm, eng an der Topothek bleiben und lokale Geschichte entlang von Orten, Wegen, Gebäuden, Zeiträumen, Personen und Ereignissen erschließen. Die Workshops sind damit das zentrale Instrument der Anforderungsklärung.

Erreichte Ergebnisse: Stakeholder definiert und erfasst; Workshops 1 bis 3 durchgeführt und dokumentiert. Zum Prototyp gab es folgende Rückmeldungen: Das Werkzeug soll einfach und klar bleiben, die Verbindung zu den Topothek-Sammlungen sichtbar halten und mit Karten und Übersichten Orientierung geben, ohne abzulenken. Als Einsatzorte wurden Veranstaltungen, Museen, Schulen und Gemeindeämter genannt, ebenso die Nutzung als selbstlaufende Bildschirmausstellung. Gewünscht wurden verständliche Texte, geeignete Vorlagen und sichtbare Angaben zu Quellen und Rechten. Als offene Fragen wurden der Umgang mit nachträglich geänderten Topothek-Objekten, die Einbindung von Quellen, Lizenzen und Verantwortlichkeiten, die Nutzung mehrerer Topotheken, Speicherort und Veröffentlichung sowie das richtige Maß an Gestaltungsspielraum festgehalten.

Besondere Erfolge/Probleme: Der Aufruf über den Newsletter stieß auf große Resonanz; zahlreiche Interessierte meldeten sich zur Mitarbeit. Problematisch ist, dass das Stundenbudget des Arbeitspakets bereits ausgeschöpft ist (siehe Abweichungen).

Abweichungen zum Plan: Mit 140,75 Stunden ist das geplante Budget von 140 Stunden bereits vollständig verbraucht, obwohl laut Netzplan noch Workshop 4 (eigenständiges Arbeiten der Stakeholder mit dem interaktiven Prototyp, geplant 06/2026), der Zwischenworkshop (geplant 07/2026) und der Endworkshop (geplant 11/2026) ausstehen. Der aufwandsbasierte Fertigstellungsgrad von 100,5 % gibt den inhaltlichen Stand daher nicht wieder: Umgesetzt sind drei von sechs geplanten Workshops. Workshop 4 und der Zwischenworkshop verschieben sich gegenüber dem Netzplan; als nächster Schritt wird eine erste funktionsfähige Version mit konkreten Ausstellungen getestet. Zusätzlich zum Plan war Alexander Rind mit 19,75 Stunden in AP2 eingebunden. Die für die Workshops vorgesehenen Sachkosten (4.000 €) wurden bisher nicht in Anspruch genommen. Das nicht mit Sachkosten zu rechnen ist, sollen die Mittel für weitere Stunden aufgewendet werden.

2.3 Arbeitspaket 3 - Softwareentwicklung

> **Stand 31.08.2026:** Laufzeit 01.01.2026–31.10.2026 · Aufwand 263,5 von 450 h (58,6 %) · Personalkosten 11.843,31 € von 19.948,50 €

Haupttätigkeiten: Klärung der technischen Ablage und der Topothek-Schnittstelle, Definition der Softwarearchitektur, Erstellung eines Wireframe-Prototyps sowie Rapid Prototyping und internes

Testen (Teilaufgaben 3.1–3.5). Die Arbeiten konzentrierten sich auf Februar bis April 2026 (v. a. Stefan Nebel) und auf die Zeit ab Juni 2026 (v. a. Alexander Rind). Ergebnis ist ein erster klickbarer Prototyp mit folgenden Funktionen:

- thematische Einstiege über Kacheln,
- visuelle Zugänge über Karten, Pläne und Bilder,
- Anlegen von Ausstellungen durch Sammeln, Gruppieren und Notieren sowie Überführung in Präsentationen,
- Bedienung in zwei Bereichen: Recherche und Ordnen (Auswahl, Prüfung der Metadaten, eigene Notizen) sowie Gestalten und Präsentieren (Slides, Ausstellungsseiten).

Erkenntnisse zur Vorgangsweise: Die Entwicklung erfolgt iterativ und eng verzahnt mit den Workshops; Anforderungen der Topothekar:innen fließen unmittelbar in die Prototypen ein. Technisch zentral ist die Anbindung an die Topothek: Objekte, Metadaten, IDs, Quellen- und Lizenzangaben sollen übernommen und nicht neu erfasst werden. Aus der Praxis kamen zusätzliche Anforderungen, etwa zum Umgang mit nachträglich geänderten Topothek-Bildern, zur Nutzung mehrerer Topotheken und zur Kennzeichnung bereits verwendeter Medien.

Erreichte Ergebnisse: Erster klickbarer Prototyp fertiggestellt und in Workshop 3 mit den Stakeholdern getestet.

Besondere Erfolge/Probleme: Der klickbare Prototyp lieferte in Workshop 3 konkrete, praxisnahe Rückmeldungen und bestätigte den Ansatz einer einfachen, eng an die Topothek angebundenen Oberfläche. Im Rahmen der Entwicklung traten herausforderungen in Bezug auf den File-Import auf, die durch das Einrichten einer neuen User Gruppe in der Topothek (Redaktuer*innen) gelöst werden konnte. Der Import von Bildern ist nun aus dem Back End dwer Topothek in die Topokurator Applikation prolblemlos möglich.

Abweichungen zum Plan: Gemessen am Aufwand liegt AP3 hinter dem Zeitplan: Nach 8 von 10 Monaten Laufzeit sind 58,6 % der geplanten Stunden geleistet. Der Meilenstein „Erster interaktiver Prototyp einsatzbereit (für Workshop 4)“ war für 06/2026 geplant und steht noch aus; als nächster Schritt wird aus dem klickbaren Prototyp eine erste funktionsfähige Version entwickelt. Für die finale Tool-Entwicklung (geplant 09–10/2026) stehen noch 186,5 Stunden zur Verfügung. Personell wurden die für Clemens Baumann geplanten 50 Stunden bisher nicht in Anspruch genommen; zusätzlich war Georg Vogt mit 16 Stunden beteiligt. Als unentgeltliche Praktikatine hat sich Antonia Schmid dem Projektteam angeschlossen und unterstützt die Softwareentwiklung und den Test.

2.4 Arbeitspaket 4 - Inhaltsentwicklung

> **Stand 31.08.2026:** Laufzeit 01.01.2026–31.10.2026 · Aufwand 113,5 von 200 h (56,8 %) · Personalkosten 5.025,23 € von 8.628,00 €

Haupttätigkeiten: Recherche zu Storytelling-Prinzipien, Planung von Workshop 2 einschließlich analoger Präsentationsmaterialien, Definition von Story-Strukturen sowie inhaltlicher Support für Workshops und Softwareentwicklung (Teilaufgaben 4.1–4.4). Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich lokale Geschichte über lineare Abfolgen hinaus räumlich und thematisch erzählen lässt.

Erkenntnisse zur Vorgangsweise: Lokale Geschichte hängt an Orten, Wegen, Gebäuden, Zeiträumen, Personen und Ereignissen. Story-Strukturen müssen daher neben linearen Abfolgen auch zweidimensionale Räume, Karten, Cluster, Hierarchien und navigierbare Übersichten unterstützen. Bei den Texten ist zwischen Kommentaren, Sprechertexten und sichtbaren Ausstellungstexten zu unterscheiden.

Erreichte Ergebnisse: Analoge Materialien für Workshop 2 erstellt; Grundlagen für Story-Strukturen (lineare, räumliche und thematische Zugänge, thematische Einstiege über Kacheln, Zugänge über Karten, Pläne und Bilder) erarbeitet, in den Workshops 2 und 3 diskutiert und in den Prototyp übernommen. Die Erkenntnisse aus den Workshops wurden im Blogbeitrag „Vom digitalen Archiv zur erzählten Geschichte“ (31.08.2026) aufbereitet.

Abweichungen zum Plan: Gemessen am Aufwand liegt AP4 nach 8 von 10 Monaten Laufzeit mit 56,8 % hinter dem Zeitplan; es verbleiben 86,5 Stunden. Die Arbeiten wurden bisher ausschließlich von Clemens Baumann durchgeführt (113,5 h statt geplant 100 h); die für Stefan Nebel und Alexander Rind geplanten je 50 Stunden wurden noch nicht in Anspruch genommen. Durch den höheren Stundensatz von Clemens Baumann ab 07/2026 liegt der Kostenanteil (58,2 %) leicht über dem Aufwandsanteil. Die hier nicht verbrauchten Stunden können in WP 2 zum Einsatz kommen.

2.5 Arbeitspaket 5 - Dissemination

> **Stand 31.08.2026:** Laufzeit 10.01.2026–31.12.2026 (Umsetzung laut Netzplan 10–12/2026) · Aufwand 0 von 258 h · Personalkosten 0,00 € von 11.884,12 €

Haupttätigkeiten (geplant): Erstellung eines Guides für Anwender:innen, Aufbau von Beispielausstellung(en) mit dem Topokurator und Abhaltung einer Finissage (Teilaufgaben 5.1–5.3).

Stand: Das Arbeitspaket ist planmäßig noch nicht gestartet. Laut Netzplan beginnen Guide und Beispielausstellung(en) im Oktober 2026; die Meilensteine „Guide-Entwurf fertiggestellt“ und „Beispielausstellung umgesetzt“ sind für 11/2026, die Finissage ist für 12/2026 vorgesehen.

Abweichungen zum Plan: Keine. Der Start setzt eine funktionsfähige Version des Tools aus AP3 voraus.

3 Umsetzung Förderauflagen

Die allgemeinen Auflagen der netidee-Förderbedingungen (Kap. 8) zur freien Bereitstellung der Projektergebnisse werden wie folgt umgesetzt:

- Projektzwischenbericht und Projektendbericht: CC BY-SA 4.0
- Entwickler:innen- und Anwender:innen-Dokumentation, veröffentlichungsfähiger Einseiter sowie Dokumentation der Externkommunikation: CC BY 4.0
- TopoKurator Web App (Software für das User Interface mit Funktionen zum Einbinden von Medien aus der Topothek, Textbeschreibungen und Übergängen): MIT License

Die Dokumente werden über die netidee-Projektwebsite https://www.netidee.at/topokurator bereitgestellt, der Quellcode über das GitLab-Repository https://git.nwt.fhstp.ac.at/topokurator/topokurator.

4 Zusammenfassung Planaktualisierung

Gegenüber dem Plan-Excel wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- **Ist-Stand:** neues Arbeitsblatt „Arbeitspakete_IST08.26“ mit dem Stand zum 31.08.2026; die Stundendokumentation wurde bis August 2026 fortgeführt (641,75 Stunden).
- **Stundensätze:** Neuberechnung auf Basis der Ist-Gehälter (Arbeitsblatt „Stundensatzherleitung“), getrennt nach 2025, 01–06/2026 und ab 07/2026. Die Ist-Stundensätze liegen für 2025 leicht unter, ab 07/2026 über den Planwerten, am deutlichsten bei Clemens Baumann (52,27 € statt 41,61 €).
- **Personaleinsatz:** Abweichend vom Plan waren Alexander Rind in AP2 (19,75 h), Georg Vogt in AP3 (16 h) und Stefan Nebel in AP1 (2 h) tätig. Die für Clemens Baumann in AP3 sowie für Stefan Nebel und Alexander Rind in AP4 geplanten Stunden wurden bisher nicht in Anspruch genommen.
- **Zeitplan:** Workshop 4 und der Zwischenworkshop (AP2) sowie der interaktive Prototyp (AP3) verschieben sich gegenüber dem Netzplan; der Zwischenbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.08.2026 statt 07/2026.
- **Planwerte:** Die Gesamtplanwerte laut Arbeitsblatt „Arbeitspakete_PLAN“ (1.208 Stunden, 62.445,62 € Gesamtkosten) bleiben unverändert.

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Bisher erfolgte Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung:

- Teilnahme am netidee Community Camp (November 2025), bei dem die Projektschritte entworfen wurden.
- Projektwebsite https://www.netidee.at/topokurator mit Projektbeschreibung, Projektteam und Blog. Projektseite am Forschugnsinstitut: https://research.ustp.at/projekte/topokurator
- Blogbeitrag „First outreach activities“ (26.01.2026, Georg Vogt): Projektstart und Aufruf an die Topothek-Community.
- Aufruf per Newsletter an alle Topotheken (Jänner 2026), sich als Testpersonen am nutzerzentrierten Designprozess zu beteiligen; zahlreiche Rückmeldungen von Interessierten.
- Workshopreihe mit Topothekar:innen und Projektpartner:innen (bisher drei Workshops), die zugleich der Vernetzung innerhalb der Topothek-Community dient.
- Blogbeitrag „Vom digitalen Archiv zur erzählten Geschichte“ (31.08.2026, Clemens Baumann): Erkenntnisse aus den drei Workshops, Funktionen des Prototyps, offene Fragen und nächste Schritte.

Geplante Aktivitäten:

- Workshop 4, Zwischenworkshop und Endworkshop mit den Topothekar:innen, einschließlich Rückmeldungen zum Guide,
- Präsentationen für weitere Zielgruppen (Lehrkräfte, Schüler:innen, Forschungsgemeinschaft),
- Beispielausstellung(en) mit dem Topokurator und eine Finissage (12/2026) als öffentlicher Projektabschluss,
- Veröffentlichung von Guide, Anwender:innen- und Entwickler:innen-Dokumentation sowie Endbericht auf der Projektwebsite und ein abschließender Blogbeitrag,
- Dokumentation der Externkommunikation mit Bewertung von Aufwand und Nutzen sowie Lessons Learned.

6 Eigene Projektwebsite

Neben der netidee-Projektwebsite wird keine eigene Projektwebsite betrieben. Der Quellcode der TopoKurator Web App wird im GitLab der FH St. Pölten unter https://git.nwt.fhstp.ac.at/topokurator/topokurator bereitgestellt; nach Projektende soll der Topokurator in die Plattform topothek.at integriert werden.